

Viren und Bakterien mit den richtigen Mitteln Paroli bieten

Husten, Schnupfen, Fieber... Die kühle Jahreszeit sorgt bald wieder für Hochbetrieb in den Arztpraxen. Viral oder bakteriell verursachter Infekt? Von dieser Frage hängt die Behandlung ab. Die AOK Sachsen-Anhalt setzt bei der Entscheidung auf einen neuen Schnelltest, für den sie die Kosten trägt.

25. September 2018 / Magdeburg - Mit dem sogenannten CRP-Schnelltest kann der Arzt innerhalb weniger Minuten wichtige Hinweise erhalten, ob eine Krankheit durch Viren oder Bakterien verursacht ist und so die richtige Therapie einleiten und das passende Medikament verordnen.

Dadurch kann verhindert werden, dass Patienten, die an einer Viruserkrankung leiden, unnötigerweise Antibiotika einnehmen. Denn der breite Einsatz von Antibiotika birgt das Risiko, dass Bakterien eine Resistenz (Unempfindlichkeit) gegen solche Medikamente entwickeln und diese damit nicht mehr wirken. Der Schnelltest soll dazu beitragen, dass Antibiotika gezielter eingesetzt werden. Nämlich dann, wenn eine bakterielle Infektion vorliegt. Für Patienten hat das Verfahren keinerlei Nebenwirkungen, und für Ärzte bedeutet es eine größere Diagnosesicherheit. Für den Schnelltest genügen einige Tropfen Blut und wenige Minuten Wartezeit.

Impfung wirksamstes Mittel gegen Grippe

Wirksamstes Mittel gegen eine Virusgrippe (Influenza) bleibt die vorbeugende Impfung. Da die verursachenden Virenstämme von Jahr zu Jahr variieren, kommt es auf den zielgenauen Einsatz des richtigen Impfstoffes an. Wegen der langwierigen Produktionsverfahren gibt die Weltgesundheitsorganisation (WHO) jeweils im Frühjahr eines jeden Jahres die Kriterien für die Zusammensetzung vor. Die Hersteller haben somit ausreichend Zeit für die Produktion.

In der Impfsaison 2018/2019 wird die Gripeschutzimpfung mit einem Vierfach-Impfstoff erfolgen, der die von der WHO empfohlene Wirkstoffkombination enthält. Die AOK Sachsen-Anhalt übernimmt dafür die Kosten. Insbesondere Personen ab 60, Chronisch Kranken, Schwangeren und Personen in bestimmten Berufen mit erhöhter Infektionsgefahr (Lehrer, Erzieher, medizinisches Personal u.ä.), rät die AOK, davon Gebrauch zu machen.

Hintergrund:

Die AOK Sachsen-Anhalt kooperiert für den Schnelltest mit der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt und dem Hausärzteverband.

Die AOK Sachsen-Anhalt betreut rund 765.000 Versicherte und 45.000 Arbeitgeber in 44 regionalen Kundencentern. Mit einem Beitragssatz von 14,9 Prozent und einem Marktanteil von rund 37 Prozent ist sie die günstigste und größte Krankenkasse in Sachsen-Anhalt.

Derzeit erhalten Sie regelmäßig die Pressemitteilungen der AOK Sachsen-Anhalt. Sollten Sie kein Interesse mehr an der Zusendung haben, schicken Sie bitte eine E-Mail an presse@san.aok.de. Ihre Daten werden dann umgehend gelöscht. Selbstverständlich freuen wir uns, weiterhin in Kontakt mit Ihnen zu bleiben.

Bildmaterial

Eine Impfung ist immer noch der beste Schutz gegen Grippe. Quelle: AOK-Mediendienst

[Download](#)

Pressemitteilung der AOK Sachsen-Anhalt

[Download DOCX](#)